

München, den 07.10.2024

**Dringlichkeitsantrag an den Bezirksausschuss 08 Schwanthalerhöhe für die Sitzung am 08.10.2024**

**Das Panzerfahrerdenkmal vor der Bavaria dem kontrollierten Verfall überlassen und auch zum Volkstrauertrag zum 17. November nicht mehr bekränzen und ausschneiden**

Der Bezirksausschuss Schwanthalerhöhe möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zumindest vorerst das sog. Panzerfahrerdenkmal vor der Bavaria einen kontrollierten Verfall zu überlassen.
2. Das Baureferat-Gartenbau wird beauftragt dieses Denkmal zumindest vorerst nicht mehr die Hecken auszuschneiden.
3. Das Direktorium-Protokollabteilung wird beauftragt das Denkmal am Volkstrauertag am 17. November 2024 und zu anderen Gedenktagen nicht mehr zu bekränzen.

Dies gilt bis zu einer endgültigen Entscheidung von Kulturreferat und Bezirksausschuss, ob ggfls. noch eine kontextualisierende Begleittafel an dem Denkmal erbracht wird, der die Zusammenhänge der zu Ehrenden und des zeitlichen Kontextes, der Rolle Deutschlands im 1. und 2. Weltkrieg, siehe Dokument im Anhang, deutlich macht.

**Begründung:**

Der Bezirksausschuss wurde im Herbst 2022 von einem Bürger darauf hingewiesen, dass das Kriegerdenkmal für Panzerfahrer vor der Bavaria überwuchert und das Schild kaum erkennbar ist.

Es stellte sich heraus, dass die zu ehrenden Panzerkraftfahrer im 1. und 2. Weltkrieg waren, siehe Dokument im Anhang.

In einer Sitzung des Unterausschusses Kultur und Integration am 06.02.2023 wurde vom Kulturreferat der Vorschlag eingebracht das Denkmal doch einem kontrollierten

Verfall zu überlassen, da es eine Vielzahl von Denkmälern gibt und das KULT inzwischen eine neue zeitgemäßere Denkmalkultur anstrebt und bereits realisiert. Zudem müsste bei Erhalt des Denkmals, dieses mit einer Tafel kontextualisiert werden.

Der UA Kultur und Integration und auch das Plenum in der Sitzung am 06.02.2024 konnten diese Argumentation nachvollziehen.

Es wurde damals zudem vereinbart, dass ein Auftrag z.B. an eine Geschichtswerkstatt ergehen sollte, die den Hintergrund und den Anlass der Errichtung des Denkmals recherchiert. – Möglicherweise könnte eine kontextualisierte Tafel ein Ergebnis sein, welches in einer Neuauflage des Kulturgeschichtspfades 08 aufgenommen wird (siehe Protokoll vom 06.02.2023):

Den Weg einer Kontextualisierung oder einer Überarbeitung des Denkmals wollen wir uns nicht ganz verschließen, greifen hier aber angesichts der Vielzahl ähnlicher Denkmäler den Vorschlag auf und beantragen somit dieses Denkmal zunächst nicht mehr zu bekranzen und auszuschneiden und einem kontrollierten Verfall zu überlassen.

Die Dringlichkeit ist gegeben, da der Antrag des Bezirksausschusses noch vor November erforderlich ist, damit das Kriegerdenkmal zum Volkstrauertag am 17. November nicht hergerichtet und bekranzt wird und auch nicht möglicherweise am Allerheiligen, den 1. November.

#### **Für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

Initiative: Daniel Günthör (Fraktionssprecher)

Sibylle Stöhr, Dr. Michael Czisch, Manuela Diebolder, Anja Kaiser, Florian Kraus

Sarah Seeßlen-Kozumplik

#### **Für die Fraktionsgemeinschaft Die Linke / ÖDP**

Initiative: Stefan Jagel

Frank Rehberg, Severin Beilner